

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### „Vater unser im Himmelreich“

BRD DS Mus ms 454/15

GWV 1135/46

RISM ID no. 450006892 <sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450006892>

## Vorbemerkungen

### Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag <sup>Graupner</sup>	Vater unser im Himmelreich
N. N.	Umschlag <sup>N.N.</sup>	Vater unser im Himmelreich
Noack <sup>2</sup>	Seite 64	Vater unser im Himmelreich
Katalog		Vater unser im Himmelreich

### Zählung:

Partitur	Bogen 6 – 7
Umschlag <sup>Graupner</sup>	—
Stimmen	—

### Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	6/1, Kopfzeile, links	Dn. Rogate. ad 1737.
		6/1, Kopfzeile, rechts	M. May: 1746.
	Umschlag <sup>Graupner</sup>		Dn. Rogate.   1746.   ad   1737.
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag <sup>N.N.</sup>		M: May – 1737 – 29. Jahrgang
Noack	Seite 64		V 1746; Rogate 46
Katalog			Autograph Mai 1746

### Anlass:

Sonntag Rogate 1746 (5. Sonntag nach Ostern 1746; 15. Mai 1746)
---

### Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	6/1, Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu <sup>3</sup> )
		7/4	Soli Deo Gloria

### Besetzungsliste auf Umschlag<sup>Graupner</sup> (keine Bogen-, folio- oder Seitenzahl):

	Stimme	Zähl.	Bemerkungen
2 Chalum.	1 Chal <sub>1</sub> 1 Chal <sub>2</sub>	— —	
2 Fagotti.	1 Fag <sub>1</sub> 1 Fag <sub>2</sub>	— —	
2 Violin	2 VI <sub>1</sub> 1 VI <sub>2</sub>	— —	
Viola	1 Va	—	
(Violone)	2 VIne	—	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Canto	1 C	—	
Alto	1 A	—	Verso Jahreszahl 37
Tenore	1 T	—	Verso Jahreszahl 1737.
Basfo	1 B	—	
e   Continuo	1 Bc	—	

<sup>2</sup> Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

<sup>3</sup> Mitteilung von Guido Erdmann

## Textbuch:

### Original:

Original verschollen.

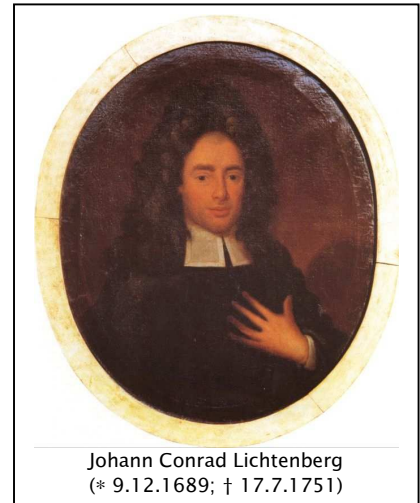
Titelseite<sup>4</sup>:

Zufällige | Andachten, | Welche | über besondere in denen  
ordentlichen | Sonn- und Fest-Tags-Evangelien |  
vorkommende bedenkliche | Worte und Ausdrücke, | Als |  
Terte | zur | Kirchen-Music, | In der | Hoch-Fürstlichen  
Schloß-Capelle | zu | DARMSTADT, | auf das  
1737.te Jahr angestellt und aufgesetzt | worden. |  
DARMSTADT, | druckts Caspar Klug, Fürstl. Hefst.  
Hof- und Cantzley-Buchdrucker sel., hinterl. Wittib<sup>5</sup>.  
1736.

### Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda  
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,  
Architekt, Kantatendichter  
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt  
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)



Johann Conrad Lichtenberg  
(\* 9.12.1689; † 17.7.1751)

### Kirchenjahr:

2.12.1736 – 30.11.1737 (*Noack, Katalog*)

## Textquellen:

### 1. Satz:

*Choralstrophe (Canto, Alt, Tenor, Bass):*

Vater unser im Himmelreich, | der du uns alle heißest gleich | Brüder sein und dich  
rufen an | und willst das Beten von uns han: | gib, dass nicht bet' allein der Mund, |  
gib, dass es geh' von Herzensgrund.

[1. Strophe des Chorals „Vater unser im Himmelreich“ (*Schumannsches Gesangbuch 1539*) von Martin Luther (\* 10. November 1483 in Eisleben; † 18. Februar 1546 ebenda); theologischer Urheber und Lehrer der Reformation.]<sup>6</sup>

### 7. Satz:

*Choralstrophe (Canto, Alt, Tenor, Bass):*

Amen, das ist: Es werde wahr. | Stärk' unsern Glauben immerdar, | auf dass wir ja nicht  
zweifeln dran, | was wir hiermit gebeten han | auf Dein Wort, in dem Namen Dein: | So  
sprechen wir das Amen fein.

[9. Strophe des o. a. Chorals]

## Lesungen gemäß Perikopenordnung<sup>7</sup>

*Epistel: Der Brief des Jakobus 1, 22 – 27:*

- 22 Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein, wodurch ihr euch selbst betrügt.
- 23 Denn so jemand ist ein Hörer des Worts und nicht ein Täter, der ist gleich einem Mann, der sein leiblich Angesicht im Spiegel beschaut.
- 24 Denn nachdem er sich beschaut hat, geht er davon und vergisst von Stund an, wie er gestaltet war.
- 25 Wer aber durchschaut in das vollkommene Gesetz der Freiheit und darin beharrt und ist nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter, der wird selig sein in seiner Tat.
- 26 So sich jemand unter euch lässt dünken, er diene Gott, und hält seine Zunge nicht im Zaum, sondern täuscht sein Herz, des Gottesdienst ist eitel.
- 27 Ein reiner unbefleckter Gottesdienst vor Gott dem Vater ist der: Die Waisen und Witwen in ihrer Trübsal besuchen und sich von der Welt unbefleckt erhalten.

<sup>4</sup> Abgedruckt bei *Noack*, S. 13; die Formatierung in *Fraktur* bzw. *Garamond* ist bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<sup>5</sup> sel., hinterl. Wittib: seliger (verstorbener), hinterlassene (hinterbliebene) Wittwe

<sup>6</sup> Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

<sup>7</sup> • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*  
• Texte nach der *LB 1912*

*Evangelium: Johannesevangelium 16, 23 – 30:*

- 23 Und an dem Tage werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich ich sage euch: So ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen, so wird er's euch geben.
- 24 Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, so werdet ihr nehmen, dass eure Freude vollkommen sei.
- 25 Solches habe ich zu euch durch Sprichwörter geredet. Es kommt aber die Zeit, dass ich nicht mehr durch Sprichwörter mit euch reden werde, sondern euch frei heraus verkündigen von meinem Vater.
- 26 An dem Tage werdet ihr bitten in meinem Namen. Und ich sage euch nicht, dass ich den Vater für euch bitten will;
- 27 denn er selbst, der Vater, hat euch lieb, darum dass ihr mich liebet und glaubet, dass ich von Gott ausgegangen bin.
- 28 Ich bin vom Vater ausgegangen und gekommen in die Welt; wiederum verlasse ich die Welt und gehe zum Vater.
- 29 Sprechen zu ihm seine Jünger: Siehe, nun redest du frei heraus und sagst kein Sprichwort.
- 30 Nun wissen wir, dass du alle Dinge weißt und bedarfst nicht, dass dich jemand frage; darum glauben wir, dass du von Gott ausgegangen bist.

**Nummerierung:**

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

**Satzbezeichnungen:**

Graupner verzichtet in der Partitur i. d. R. auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

**Schreibweisen:**

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

**Wiederholungen:**

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Gott ist mein Vater, mein Vater, solcher Ehr, solcher Ehr ...“  
nur „Gott ist mein Vater, solcher Ehr ...“  
usw.)

**Verwendete Fonts:**

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font *Fraktur-Breitkopf*,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font *F Garamond* und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90* verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal  
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA  
Bergstraße 1 Hirtenhaus  
D-34305 Kirchberg  
Deutschland  
e-Mail: [markwart@lindenthal.com](mailto:markwart@lindenthal.com)  
Website: [www.fraktur.de](http://www.fraktur.de)

- Ferner wurde der Font *DS-Alt-Schwabacher* verwendet; er wird vertrieben durch  
Gerda Delbanco  
Postfach 1110  
D-26189 Ahlhorn  
e-Mail: [delbanco.frakturschriften@t-online.de](mailto:delbanco.frakturschriften@t-online.de)  
Website: [www.fraktur.com](http://www.fraktur.com)

**Veröffentlichungen, Hinweise:**

—

## Kantatentext

Mus ms 454/15	Bg./ S.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	6/1	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Vater unßer im H̄imelreich der Du uns alle heißest gleich Brüder seyn u. Dich ruffen an u. wilt das Beten von uns han gib daß nicht beth allein der Mund gib daß es geh von Hertzens <sup>10</sup> Grund.	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Vater unßer im H̄imelreich der Du uns alle heißest gleich Brüder seyn u. Dich ruffen an u. wilt das Beten von uns han gib daß nicht beth allein der Mund gib daß es geh von Hertzens Grund.	<i>Choral</i> <sup>8</sup> (Canto, Alt, Tenor, Bass) Vater unser im Himmelreich, der Du uns alle heißest gleich Brüder sein und Dich rufen an und willst das Beten von uns han <sup>9</sup> : gib, dass nicht bet' allein der Mund, gib, dass es geh' von Hertzens Grund.
2	6/2	<i>Recitativo (Canto)</i> Wie lieblich klingt es ô <sup>11</sup> wenn Gottes Geist in Gottes Kindern das Abba lieber Vater spricht. Das süße Vater Wort kan allen Jam̄er lindern der hier die From̄en kränckt. Er ist ein Freuden Port der ihnen süße Ruhe schenckt. Ach Jesus hätte ô <sup>12</sup> s vergnügters reden können als daß er spricht ihr solt Gott euren Vater nennen.	<i>Recitativo (Canto)</i> Wie lieblich klingt es ô wenn Gottes Geiff in Gottes Kindern das Abba lieber Vater spricht. Das süße Vater Wort kan allen Jam̄er lindern der hier die From̄en kränckt. Er ist ein Freuden Port der ihnen süße Ruhe schenckt. Ach Jefus hätte ô <sup>12</sup> s vergnügters reden können als daß er spricht ihr solt Gott euren Vater nennen.	<i>Rezitativ (Canto)</i> Wie lieblich klingt es nicht, wenn Gottes Geist in Gottes Kindern das Abba, lieber Vater, spricht. Das süße Vaterwort kann allen Jammer lindern, der hier die Frommen kränkt. Er ist ein Freudenport, der ihnen süße Ruhe schenkt. Ach, Jesus hätte nichts Vergnügter's reden können, als dass er spricht: Ihr sollt Gott euren Vater nennen.
3	6/2	<i>Aria (Canto)</i> Gott ist mein Vater solcher Ehr ist keine Ehr auf Erden gleich.	<i>Aria (Canto)</i> Gott ist mein Vater folcher Ehr ist keine Ehr auf Erden gleich.	<i>Arie (Canto)</i> Gott ist mein Vater: solcher Ehr ist keine Ehr auf Erden gleich. [fine]

<sup>8</sup> 1. Strophe des Chorals „Vater unser im Himmelreich“ (Schumannsches Gesangbuch 1539) von Martin Luther (\* 10. November 1483 in Eisleben; † 18. Februar 1546 ebenda).

<sup>9</sup> han (alt.): haben

<sup>10</sup> C- und B-Stimme, T. 9, Schreibfehler: Hertzen statt Hertzens

<sup>11</sup> ô = Abbraviatur für nicht

<sup>12</sup> ô<sup>12</sup>s = Abbraviatur für nichts

		Will mich ein Leidens Kummer nagen ich darfs nur meinem Vater klagen Sein Trost ist allzeit da u. wenn ich bitte spricht er ja bin ich gleich arm Er macht mich reich.	Will mich ein Leidens Kummer nagen ich darfs nur meinem Vater klagen Sein Trost ist allzeit da u. wenn ich bitte spricht er ja bin ich gleich arm Er macht mich reich.	Will mich ein Leidenskummer nagen, ich darf's nur meinem Vater klagen. Sein Trost ist allzeit da, und wenn ich bitte, spricht er: „ja“. Bin ich gleich arm, Er macht mich reich.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	7/1	<i>Recitativo (Tenore)</i> Mein Jesus hat mir solche Würde durch Seinen Hingang ausgebracht Er spricht vor mich weñ ich Gott meine Creuzes Bürde in Seufzern betend klage. Der Vater Selbst erbarmet sich wenn mir ein Leiden bange macht. Er kan Er wird Sein Kind ôt haßen Er wird mich keine Plage mehr als mir nützet drücken laßen.	<i>Recitativo (Tenore)</i> Mein Jesus hat mir solche Würde durch Seinen Hingang ausgebracht Er spricht vor mich weñ ich Gott meine Creuzes Bürde in Seufzern betend klage. Der Vater Selbst erbarmet sich wenn mir ein Leiden bange macht. Er kan Er wird Sein Kind ôt haßen Er wird mich keine Plage mehr als mir nützet drücken laßen.	<i>Rezitativ (Tenor)</i> Mein Jesus hat mir solche Würde durch Seinen Hingang ausgebracht. Er spricht vor <sup>13</sup> mich, wenn ich Gott meine Kreuzesbürde in Seufzern betend klage. Der Vater Selbst erbarmet sich, wenn mir ein Leiden bange macht. Er kann, Er wird Sein Kind nicht hassen, Er wird mich keine Plage mehr, als mir nützet, drücken lassen.
5	7/2	<i>Duetto (Tenore, Basso)</i> Der Vater liebt die Seinen läßt Er die Kinder weinen Er meñnt es dennoch gut. Er läßt kein Kind verderben es wird den Himel erben wenn es des Vaters Willen thut.	<i>Duetto (Tenore, Basso)</i> Der Vater liebt die Seinen läßt Er die Kinder weinen Er meñnt es dennoch gut. Er läßt kein Kind verderben es wird den Himel erben wenn es des Vaters Willen thut.	<i>Duett (Tenor, Bass)</i> Der Vater liebt die Seinen, lässt Er die Kinder weinen, Er meint es dennoch gut. [fine] Er lässt kein Kind verderben, es wird den Himmel erben, wenn es des Vaters Willen tut.
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	7/4	<i>Recitativo accompagnato (Basso)</i> Wenn unfer letztes Stündlein naht so höre Vater unfer Flehen. Hilf daß wir auf dem Lebens Pfad zum Himels Erbtheil sicher gehen.	<i>Recitativo accompagnato (Basso)</i> Wenn unfer letztes Stündlein naht so höre Vater unfer Flehen. Hilf daß wir auf dem Lebens Pfad zum Himels Erbtheil sicher gehen.	<i>Accompagnato-Rezitativ (Bass)</i> Wenn unser letztes Stündlein naht, so höre Vater unser Flehen. Hilf, dass wir auf dem Lebens Pfad zum Himmelserbteil sicher gehen.

<sup>13</sup> vor = für

		Du wirst es thun wir zweifeln <sup>14</sup> ôt wir bitten das in Jesus Nahmen	Du wirst es thun wir zweifeln ôt wir bitten das in Jesus Nahmen	Du wirst es tun, wir zweifeln nicht, wir bitten das in Jesus Namen.
		Du thust alzeit was der verspricht drum sprich auf unser Flehen Amen.	Du thust alzeit was der verspricht drum sprich auf unser Flehen Amen.	Du tust allzeit, was der verspricht, drum sprich auf unser Flehen „Amen“.
7	7/4	Choral: v. 9. Amen! das ist es werde wahr Da Capo	Choral: v. 9. Amen! das ist es werde wahr Da Capo	Choral <sup>15</sup> (Canto, Alt, Tenor, Bass)
		Amen das ist es werde wahr stärck unsern Glauben imerdar	Amen das ist es werde wahr stärck unsern Glauben imerdar	Amen, das ist: Es werde wahr. Stärk' unsern Glauben immerdar,
		auf daß wir ja nicht <sup>16</sup> zweiffeln dran was wir hiermit gebethen han	auf daß wir ja nicht zweiffeln dran was wir hiermit gebethen han	auf dass wir ja nicht zweifeln dran, was wir hiermit gebeten han
		auf Dein Wort in dem Nahmen Dein so sprechen (wir das Amen fein) <sup>17</sup>	auf Dein Wort in dem Nahmen Dein so sprechen (wir das Amen fein)	auf Dein Wort, in dem Namen Dein: So sprechen wir das Amen fein.

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt  
Version/Datum: V-01/02.10.2007  
V-02/08.11.2007 Formatierungen  
V-03/19.11.2007 Ergänzungen  
V-04/13.07.2011: Ergänzungen (GWV-Nr, RISM ID, Copyright-Vermerk), Layout.  
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

<sup>14</sup> B-Stimme, T. 8, Schreibweise: zweiffeln statt zweifeln

<sup>15</sup> 9. Strophe des o. a. Chorals

<sup>16</sup> A-Stimme, T. 9: Abbriviatuor ôt statt nicht

<sup>17</sup> Partitur: Die Textunterlegung von „wir das Amen fein“ fehlt.



## Anhang

### Anmerkungen zum Choral « Vater unser im Himmelreich, der du uns alle heißest gleich »

#### Verfasser des Chorals:

**Martin Luther** (\* 10. November 1483 in Eisleben/Sachsen-Anhalt; † 18. Februar 1546 ebenda); theologischer Urheber und Lehrer der Reformation.

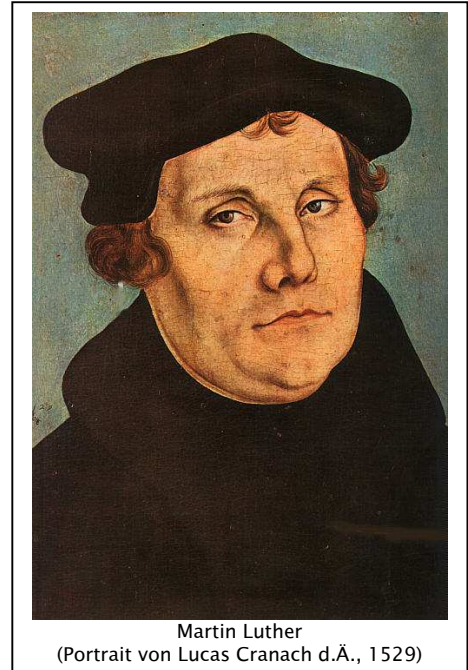
#### Erstveröffentlichung:

1539; *Geistliche Lieder, auff's new gebessert vnd gemehrt 2c zu Wittenberg Gedruckt zu Leiptzick durch Valten Schumann. M. D. XXXIX.*

#### Choral verwendet in:

Mus ms 454/15 (GWV 1135/46): 1. Strophe (Vater unser im Himmelreich)  
9. Strophe (Amen das ist es werde wahr)

Mus ms 459/10 (GWV 1135/51): 1. Strophe (Vater unser im Himmelreich)  
9. Strophe (Amen, das ist: es werde wahr)



#### Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 454/15:

- *CB Graupner 1728, S. 127:*  
Mel. zu Vater unser im | Himmelreich; von Graupner in der Kantate mit rhythmischen Anpassungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 136:*  
Mel. zu Vater unser im Himmelreich; mit jener aus *CB Graupner 1728, S. 127* bis auf geringfügige Änderungen gleich.
- *CB Portmann 1786:* —
- *Kümmerle, Bd. III, S. 748 ff*
- *Zahn, Bd. II, S. 141, Nr. 2561–2564*

Versionen des Choral:

Version nach <i>GB Babst Lieder 1545, Nr. 17</i>	Version nach <i>Wackernagel, Bd. III, S. 24, Nr. 41</i>	Version nach <i>GB EKG (B, 1951), Nr. 241</i>
XVII Das Vater vnser/ kurtz vnd gut ausgelegt/ vnd in gesang weise gebracht/ Durch D mart. Luther.	Das Vater vnser kurtz Ausge- legt vnd inn Gesangweise gebracht.	
Vater vnser im himelreich/ der du vns alle heiffest gleich/ brüder sein vnd dich ruffen an/ vnd wilt das beten von uns han/ Gib das nicht bet allein der mund/ hilff das es geh von herzen grund.	Vater vnser im Himmelreich, der du vns alle heiffest gleich Brüder sein vñ dich ruffen an, vnd wilt das betē vō was han: Gib das nicht bett allein der mund, hilff das es ghe von herzen grund.	Vater unser im Himmelreich, der du uns alle heiffest gleich Brüder sein und dich rufen an und willst das Beten von uns han: gib, daß nicht bet allein der Mund hilf, daß es geh von Herzensgrund.
Geheilget werd der name dein/ dein Wort bey vns hilff halten rein/ Das auch wir leben heiliglich/ nach deinem Namen würdiglich/ HERR behüt vns für falscher lehr/ das arm verführet volck befer.	2 Geheiliget werd der Name dein, dein Wort bey vns hilff halten rein, Das auch wir lebē heiliglich nach deinem Namen würdiglich. Behüt vns, HErr, für falscher ler, das arm verführet Volck befer.	2. Geheiligt werd der Name dein, dein Wort bei uns hilf halten rein, daß wir auch leben heiliglich, nach deinem Namen würdiglich. Behüt uns, Herr, vor falscher Lehr, das arm, verführet Volk bekehr.
Es kom dein Reich zu dieser zeit/ vñ dort hernach inn ewigkeit/ Der heilig Geist vns wone bey/ mit seinen gaben mancherley/ Des Sathans zorn vnd gros gewalt/ zerbrich/ für jm dein Kirch erhalt.	3 Es kom dein Reich zu dieser zeit vnd dort hernach inn ewigkeit. Der heilig Geist vns wone bey mit seinen gabē mancherley. Des Satans zorn vnd gros gewalt zerbrich, für im dein Kirch erhalt.	3. Es komm dein Reich zu dieser Zeit und dort hernach in Ewigkeit. Der heilig Geist uns wohne bei mit seinen Gaben mancherlei; des Satans Zorn und groß Gewalt zerbrich, vor ihm dein Kirch erhalt.
Dein will gescheh HERR Gott zugleich/ auff erdē wie im himelreich/ Gib vns gedult inn leidens zeit/ gehorsam sein in lieb vnd leid/ Wehr vnd stewr allem fleisch vnd blut/ das wider deinen willen thut.	4 Dein will gescheh, HErr Gott, zugleich auff Erden wie im Himmelreich. Gib vns gedult inn leidens zeit, gehorsam sein in lieb vnd leid. Wehr vnd steur allem fleisch vnd blut, das wider deinen willen thut.	4. Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich auf Erden wie im Himmelreich. Gib uns Geduld in Leidenszeit, gehorsam sein in Lieb und Leid; wehr und steur allem Fleisch und Blut, das wider deinen Willen tut.

Gib vns heut vnser teglich brod/ vnd was man darff zur leibes not/ Behüt vns HERR für vnfried vñ streit/ für seuchen vnd für thewer zeit/ Das wir in gutem friede stehn/ der sorg vñ geitzes müßig gehn.	5 Gib vns heut vnser teglich Brot vnd was man darff zur leibes not. Behüt vns, HERR, für vnfried vnd streit, für seuchen vnd für thewer zeit, Das wir in gutem frieden stehn, der sorg vnd geitzens müßig gehn.	5. Gib uns heut unser täglich Brot und was man b'darf zur Leibesnot; behüt uns, Herr, vor Unfried, Streit, vor Seuchen und vor teurer Zeit, daß wir in gutem Frieden stehn, der Sorg und Geizens müßig gehn.
All vnser schuld vergib vns HErr/ das sie vns nicht betrüben mehr/ Wie wir auch vnsern schuldigern ir schuld vñ fehl vergebē gern/ Zu dienen mach vns all bereit/ in rechter lieb vnd einigfeit.	6. All vnser schuld vergib vns, HErr, das sie vns nicht betrüben mehr, Wie wir auch vnsern Schuldigern ir schuld vnd feil vergeben gern. Zu dienen mach vns all bereit inn rechter lieb vnd einigfeit.	6. All unstre Schuld vergib uns, Herr, daß sie uns nicht betrübe mehr, wie wir auch vnsern Schuldigern ihr Schuld und fehl vergeben gern. Zu dienen mach uns all bereit in rechter Lieb und Einigkeit.
Für vns HERR in versuchung nicht/ wenn vns der böse geist ansicht/ Zur linken vñ zur rechten hand/ hilff vns thun starcken widerstand/ Im glauben fest vnd wolgerußt/ vnd durch des heiligen Geistes trost.	7 Für vns, HERR, inn versuchung nicht: wenn vns der böse geist ansicht Zur linken vnd zur rechten Hand, hilff vns thun starcken widerstand, Im glauben fest vnd wolgerußt vnd durch des Heiligen Geistes trost.	7. Führe uns, Herr, in Versuchung nicht; wenn uns der böse Geist ansicht zur linken und zur rechten Hand, hilf uns tun starken Widerstand, im Glauben fest und wohlgerußt und durch des Heiligen Geistes Trost.
Von allem vbel vns erlös/ es sind die zeit vnd tage böß/ Erlös vns vom ewigen tod/ vnd tröst vns in der letzten not/ Bescher vns auch ein seligs end/ nim vnser seel in deine hend.	8 Von allem Übel vns erlös: es sind die zeit vnd tage böß. Erlös vns vom ewigen Tod, vnd tröst vns in der letzten not. Bescher vns auch ein seligs end, nim vnser Seel in deine Hand.	8. Von allem Übel uns erlös; es sind die Zeit und Tage böß. Erlös uns vom ewigen Tod und tröst uns in der letzten Not. Bescher uns auch ein seligs End, nimm unstre Seel in deine Hand.
Amen/ das ist/ es werde war/ sterck vnsern glauben imerdar/ Auff das wir ja nicht zweiueln dran/ das wir hiemit gebeten han/ Auff dein Wort in dem namen dein/ so sprechen wir das amen fein.	9 Amen, das ist, Es werde war: sterck vnsern glaubē ymerdar, Auff das wir ja nicht zweiueln dran das wir hiemit gebeten han Auff dein Wort, inn dem Namen dein: so sprechen wir das Amen fein.	9. Amen, das ist: es werde wahr. Stärk vnsern Glauben immerdar, auf daß wir ja nicht zweifeln dran, was wir hiemit gebeten han auf dein Wort, in dem Namen dein. So sprechen wir das Amen fein.

## Quellen

<p><i>CB Graupner 1728</i></p>	<p>Graupner, Christoph (Hrsg.):          Neu vermehrtes   Darmstädtisches   Choral-Buch,   In welchen   nicht alleine bishero          gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden=   theils aus          mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz   geschehen/   zum Nutzen und Gebrauch   vor            Kirchen und Schulen   hiesiger Hoch-Fürstl. Landen.   Mit hoher Approbation und vieler          Verlangen verfertigt   von   Christoph Graupnern/   Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen          Capell-Meister.   1728. [handschriftlich hinzugefügt]   [Linie]   MDCCXXVII;          GWV 1177/28          Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875</p>
<p><i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i></p>	<p>König, Johann Balthasar (Hrsg.):          Harmonischer   Lieder-Schatz,   oder   Allgemeines Evangelisches   Choral-Buch,   welches          die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten   Gesänge unsers          Teutschlandes in sich hält;   Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß          dieselige Lieder, so man nicht zu singen gewußt,   nunmehr mit ihren gehörigen Melodien          gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können.   Ferner finden          sich darinnen die Melodien derer   Hundert und Funffzig Psalmen Davids/   Wie solche          in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/   benebst denen          Französische Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ;   Zum Lobe Gottes und          Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit          einem   modernen General-Bass versehen, und samt einem   Vorbericht   in dieser bequemen          Form ans Licht gestellet   von   Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in          Frankfurt am Mayn.   [Doppellinie]   Auf Kosten des Autoris. Anno 1738.          Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740</p>
<p><i>CB Portmann 1786</i></p>	<p>Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.):          Neues   Hessendarmstädtisches Choralbuch mit   höchster Landesfürstlichen Genehmigung            heraus gegeben.   [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in          den Vorderpranken haltend]   [Linie]   Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl.          Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt.   [Schmucklinie]   Darmstadt, 1786.          Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876</p>
<p><i>GB Babst Lieder 1545</i></p>	<p>Babst, Valentin (Hrsg.):          Geystliche   Lieder.   Mit einer neuen vorrede/   D. Mart. Luth.   Warnung   D. M.          L.   Viel falscher Meister itzt Lieder tichten   Sihe dich für, vnd lern sie recht richten            wo Gott hin bawet fein Kirch vnd fein wort   Da wil der Teuffel fein mit trug vnd          mord.   Leipzig.          Kolophon<sup>18</sup>:          [Schmuckemblem]   Gedruckt zu   Leipzig   durch Valentin Babst   in der Ritterstrassen.            [Schmuckemblem]   1545.           Das Babstsche Gesangbuch von 1545          DOCUMENTA MUSICOLOGICA   Erste Reihe: Druckschriften-Faksimiles   XXXVIII            Das Babstsche Gesangbuch   von 1545   Faksimiledruck   mit einem          Geleitwort herausgegeben   von Konrad Ameln, Bärenreiter, Kassel, 1988</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen            Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer          Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und          Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710.          Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 41/1238</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i></p>	<p>Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...            <b>GESSEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710.          in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>GB EKG (B, 1951)</i></p>	<p>Evangelisches Kirchen-Gesangbuch          Ausgabe für die Vereinigte Evangelisch-protestantische Landeskirche Badens, 1951</p>
<p><i>Katalog</i></p>	<p>Katalog          Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek</p>

<sup>18</sup> Kolophon (griech. κολοφών = Gipfel, Spitze): Text am Ende eines Buches, der Informationen über Ort, Zeit, Hersteller und Auftraggeber enthalten kann.

<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963